



Wer die Geschehnisse der Gegenwart in den Massenmedien verfolgt – Flüchtlingsproblematik, offene, eklatanteste Rechtsverstöße durch unsere sog. „Regierung“, (deutsche Beteiligung am) Syrienkrieg, Lobbyismus, „ISIS“, weltweite Attentate, Griechenland-, Russland-, USA-, Euro-Krise, Politik und Manipulation im Allgemeinen, daneben noch die aktuellsten Naturkatastrophen usw. – den ergreift schon mal das kalte Schaudern. In was für einer Zeit leben wir eigentlich? Worauf steuern wir zu? Wie soll das alles nur weitergehen? Was wird das neue Jahr bringen? In seiner „Neujahrsansprache 2016“ vermittelt uns der kritische Filmemacher und Autor Michael Leitner einige erstaunliche Gesichtspunkte hierzu, die einerseits zwar – natürlich – zum Nachdenken anregen, andererseits aber auch Mut und Hoffnung machen. mk

Mal wieder ist ein Jahr zu Ende und ein neues beginnt. Zeit also, sich endlich ehrlich einzugestehen: Früher war wirklich alles besser! Höre ich Widerspruch? Dann sieht es doch mal so: Joseph Goebbels musste die Presse wenigstens noch zwingen, damit überall das Gleiche berichtet wird. Heute, in der Multi-Media-Demokratie, hat sich die Presselandschaft freiwillig gleichgeschaltet:

Ob Euro-Krise, Syrien, Flüchtlinge, Terror – es gibt nur *eine* Sichtweise mit gaaanz kleinen Variationen. Wir haben heute

weltweit eine derartige Gleichschaltung der veröffentlichten Meinung, dass Joseph Goebbels wahrscheinlich nicht nur feuchte Augen bekäme. Beispiel? Kein Massenmedium hinterfragt ernsthaft, wieso nach den Attentaten von Paris Syrien bombardiert wird.

Dabei ist die Logik dieser Bombardements total absurd: Erst unterstützen die USA den „Terrorfürsten“ Osama Bin Laden und seine Al Quaida, einen Terrorclub aus Saudi-Arabien. Dann macht Bin Laden angeblich die Anschläge vom 11. September und anschließend gibt

– Vielsagendes Wortspiel –



es Krieg gegen den Terror – „logischerweise“ in Afghanistan und dem Irak. Und weil die USA im Irak totales Chaos hinterlassen, bildet sich dort der Islamische Staat (IS), der weite Teile Syriens erobert. Dann führt der böse Islamische Staat angeblich Attentate in Paris durch – und „logischerweise“ werden danach die Bombardements in Syrien verschärft.

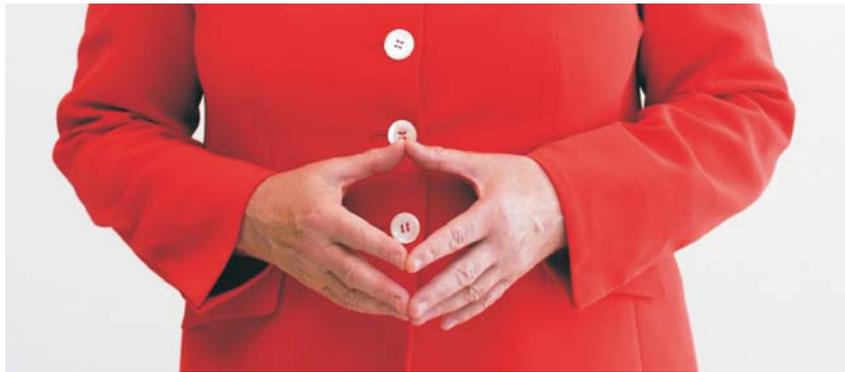
Müsste man, wenn es *wirklich* um die Bekämpfung von Terror ginge, nicht einmal *Washington* gründlich und selektiv bombardieren, damit irgendwann mal Schluss ist mit Terror?

Unwort des Jahrtausends: „alternativlos“

Der Geist unserer Zeit manifestiert sich im Lieblingswort der Merkel-Marionette: „alternativlos.“ Ein optimales Wort, wenn man die Menschen daran gewöhnen will, auch noch den allerletzten Dreck zu fressen.

Da die Massenmedien und leider auch viele alternative Medien nur noch angstmachende Informationen von sich geben, ist es wirklich ziemlich alternativlos geworden, sein Bewusstsein automatisch medial mit Angst vollstopfen zu lassen, wenn man Medien konsumiert. Die einzige Chance für uns ist, dass wir Nachrichten vor dem Konsum sortieren: Was uns Angst macht, gehört aussortiert, das sollten wir nicht in unser Bewusstsein lassen!

Das Schmierentheater, das uns als „Wirklichkeit“ verkauft wird, hat jeden Anspruch verloren, ernst genommen zu wer-



den! Putin, Obama, Merkel – *alle* sind nur Marionetten. Okay, die USA geben den globalen Bösewicht und das machen sie auch perfekt, aber bitte vergesst nicht, dass Putin mal KGB-Chef in Dresden war! Er kommt also aus dem gleichen Ostblock-System, wie die DDR-Systemlinge Joachim Gauck und Angela Merkel. Wenn letztere heute Total-Opposition zu Putin inszenieren, dann finde ich das nur noch absurd!

NATO und Ostblock Ein Scheingegensatz

Bei Wikipedia findet sich zu Merkel und Gauck Folgendes: Merkel ist Pastorentochter, ihre Eltern gingen aus Hamburg freiwillig 1954 in die DDR. Obwohl Pastorenkinder in der DDR in der Regel nicht mal Abitur machen durften, hat die Alternativlose im Sozialismus dennoch eine saubere Karriere als Physikerin hingelegt.

Der Entdecker der „Politikerin“ Angela Merkel war nicht Helmut Kohl, sondern schon Ende 1989 der Vorsitzende der Partei „Demokratischer Aufbruch“, Wolfgang Schnur.

Schnur musste schon 1990 zurücktreten, er hatte mehr als 20 Jahre für die Stasi gearbeitet. Auch hatte er stets enge Arbeitskontakte zu Horst Kasner, dem Vater von Angela Merkel. Die Familien waren befreundet. Ein ständiger Gesprächspartner von Schnur und Kasner in Sachen SED-Kirchenpolitik war der als Stasi-Mitarbeiter geführte Clemens de Maizière, der Vater des späteren DDR-Ministerpräsidenten Lothar de Maizière. Sicherlich alles reine Zufälle, die gar nichts zu bedeuten haben!

Joachim Gauck war in der DDR Pastor, seine drei Kinder durften noch vor der Wende in den Westen ausreisen. Sowas aber

– In Deutschland geht der Teufel offenbar auf Nummer sicher! –





Aus dem Bundesarchiv: Der damalige DDR-Ministerpräsident Lothar de Maiziere und Angela Merkel (Pressekonferenz August 1990)

☞ war ohne sehr gute Stasi-Kontakte nach ziemlich weit oben gar nicht möglich! Pikant, dass ausgerechnet Gauck nach der Wende die Stasi-Akten verwalten durfte. Hat am Ende gar die DDR die Bundesrepublik übernommen? Ich meine, das wäre etwas kurzsichtig betrachtet! Weltpolitik, Weltgeschehen ist ein Theater, in dem jeder nur eine Rolle spielt.

Aufgabe des Weltgeschehens ist es, uns Angst vor möglichst allem zu machen, damit wir uns klein und hilflos fühlen, als kleine Wassertröpfchen – hin und her gerissen vom Ozean des Weltgeschehens.

Der falsche Gott

Dumm sollen wir natürlich auch noch sein und unsere Unterdrücker sollen wir auch nicht erkennen können!

Folgt man dem Alten Testament und der Geschichte von Adam, Eva und ihren Äpfeln, dann ist genau das wohl göttlicher Wille! Erstes Buch Mose, Kapitel 2, Vers 16-17: „Und

Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben.“

„Gott“ bestraft Suche nach Erkenntnis mit Todesstrafe, die später dann zur Bewährung in der Verdammung ausgesetzt wird. Warum hat ein angeblicher Gott ein Problem damit, wenn seine Gläubigen Gut und Böse unterscheiden können?

Das ist doch eigentlich gegen jede Logik! Wenn ein Gott Gutes im Schilde führt, dann *müssen* die Menschen doch Gut und Böse unterscheiden können!

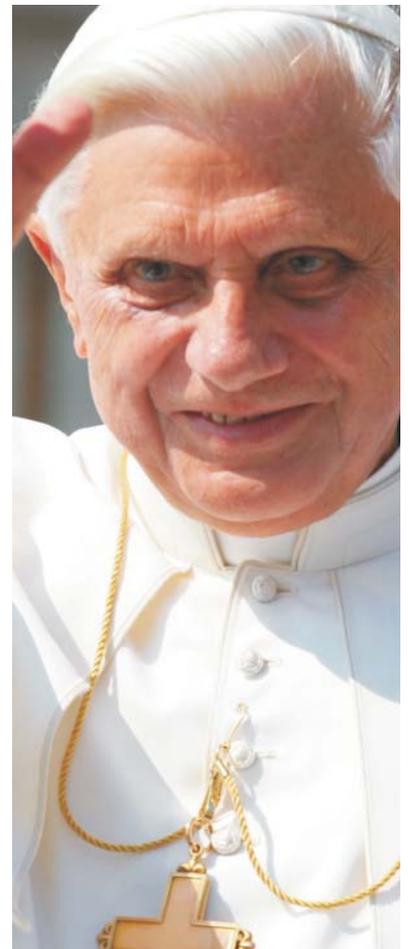
Ich bin beileibe kein Atheist, aber spätestens wenn dieser „Gott“ von Abraham einfordert, zum Beweis seiner Liebe zu ihm („Gott“), seinen Sohn Isaak zu töten, dann muss ich eine schwere Persönlichkeitsstörung diagnostizieren. Dieser „Gott“ braucht dringend eine Therapie! Er war erst zufried-

den, als Abraham anfangen wollte, Isaak zu töten!

Überhaupt: „Gott“ lässt sich der HERR nennen. Ob das was vielleicht ein kleines bisschen mit „HERRscher“ zu tun haben könnte? Kommt Gott zu den Menschen und schenkt ihnen einen Glauben, dann kommt der Teufel hinterher und macht daraus eine Religion!

Jesus warf die Geldwechsler aus den Tempeln, was würde er heute wohl in Sachen Vatikanbank unternehmen?

Und, letztendlich, frage ich mich bei dem „Gott“ des alten Testaments mit all seinen Orgien aus Gewalt und Leid, ob es sich hier nicht eher um das krasse Gegenteil eines Gottes handeln könnte.



Inquisition als Kernkompetenz der Kirche

Ich habe den Eindruck, so manche Religionen dient regelrecht dazu, uns klein zu halten.

So redet uns das „Christentum“ ein, Jesus sei für uns am Kreuz gestorben, durch sein Leiden habe er unsere Sünden auf sich genommen. Schön einfach, oder? Und damit wir uns schuldig fühlen und das nie vergessen, hat diese Religion das Kreuz als Symbol – und jeder, der sich gern klein und schuldig fühlen möchte, kann es sich um den Hals hängen.

Jetzt brauchen wir nur noch brav zu sein und dann winkt am Ende das Dschungelcamp, äh, das Paradies. Also Glückseligkeit in Ewigkeit zum Nulltarif, ganz bequem, man braucht gar nichts dafür zu tun! Ist doch prima oder?

»Alternativ kann man sich auch anschauen, woran uns das System zu hindern versucht und daraus dann mit Hilfe des Verstandes schließen, wovon wir entfremdet, wovon wir getrennt werden sollen!« *Exakt aus diesem Gedanken heraus* ist seinerzeit die Depesche entstanden. Das sind die Themen, die wir seit 550 Depeschen behandeln ... beispielsweise wahre Heilchancen auch bei als unheilbar geltenden „Krankheiten“, freie Ausbildung unserer Kinder, wahre Spiritualität, alternative Lösungen, Steigerung der individuellen Verantwortung usw. usw.

Zweifelsohne war es über die Jahrhunderte die Kernkompetenz vor allem der katholischen Kirche, ihre Religion auch um die letzten Spuren von echter Spiritualität gereinigt zu haben. Dieser Job ist getan!

Glotze, Smartphones und „soziale“ Medien im Internet versuchen nun gerade, uns das Rest-Bewusstsein zu nehmen.

Der Un-Sinn des heutigen Lebens

Ich habe in den letzten Jahren durch Meditation und das Erlernen von Heiltechniken ein eigenes Bild von dem bekommen, „was das Ganze eigentlich soll“. *Alternativ kann man sich auch anschauen, woran uns das System zu hindern versucht und daraus dann mit Hilfe des Verstandes schließen, wovon wir entfremdet, wovon wir getrennt werden sollen!*

Impfungen, Anti-Bildung, Dumm-Unterhaltung all das hat ein gemeinsames Ziel: Uns von bewusstem Sein abzuhalten. Und leider schlagen viele alternative Medien in die gleiche Kerbe, wie die Massenverblödungsmedien. Sie bieten immer neue Details um die Hintergründe neuer und alter Verschwörungen, dabei gibt es auf diesem Planeten nur eine einzige Verschwörung – die richtet sich gegen alles Lebendige und damit Beseelte an sich.

Gemeinsamer Effekt der meisten alternativen und aller Massenverblödungsmedien: Durch die Produktion von Angst durch Fokus der Informationen auf Negativ-Bedrohliches reduziert man uns auf sehr rudimentäre mentale Funktionen, denn im Zustand der Angst gibt es kein Wachstum, nicht auf geistiger Ebene, nicht mal auf der Ebene einzelner Zellen.

Und für je mächtiger wir die Illuminaten, den globalen „Finanz-Satanismus“, die Polit-Mafia, die Atlantikbrücke – oder wie auch immer wir das destruktive Element nennen möchten – halten, umso mächtiger werden die auch. Der Mut des Raubtieres ist vor allem die Angst des Beutetieres! Angst ist der Name des einzigen echten Gegners, den wir haben!



***Quantenphysik:** Jener Teil der Physik, der entstand, da die klassische Physik gewisse Phänomene nicht mehr erklären konnte, wie etwa das Licht oder die Phänomene der kleinsten subatomaren Teilchen, was den Hauptbereich der Quantenphysik darstellt: Wie sind Elektronen aufgebaut, gibt es überhaupt feste Teilchen oder ist alles nur Energiewirbel? Je weiter die Physik in diesen Mikrokosmos eindringt, desto näher kommt sie dem GEIST. So formulierte der Begründer der Quantenphysik, Max Planck, einst: „... denn die Materie bestünde ohne den Geist überhaupt nicht.“

Der Sinn des wirklichen Lebens

Die Quantenphysik* sagt unter anderem, Materie sei nur eine spezielle Form von Energie und als solche eine Illusion von Materie. Daraus folgt, dass die materielle Welt nur von (Gedanken-) Energie erschaffen worden sein kann. Materie in ihrer scheinbaren Absolutheit ist also eine Fata Morgana, die geistig produziert wurde.

Die Unsterblichkeit der Seele und dass sie unser eigentliches Selbst ist, ist hingegen Konsens aller Glaubensrichtungen und selbst der offiziellen „Religionsersatz“-Institutionen.

Nach meinen spirituellen Erfahrungen ist „Gott“ jedoch nichts weiter als die Gemeinschaft aller Seelen.

Wir sind göttlich, jeder einzelne von uns, weil unsere Seele ein Teil der göttlichen Schöpferkraft ist. Menschen, die in einem solchen Bewusstsein leben, wären aber natürlich als



Im Makrokosmos verschwimmen die Grenzen zwischen „festen“ „Teilchen“ und Energie. So betrachtet die Quantenphysik Elementarteilchen heutzutage als eine Art Energiewirbel.

„Stimmvieh“ bei Wahlen ungeeignet und würden insgesamt in der materiellen Welt ein eher unangenehm zu beherrschendes „Volk“ abgeben.

Und deshalb dürfen wir auf keinen Fall wissen, was wir in Wirklichkeit sind.

Wenn wir Seelen auf eine Lernexkursion in eine materielle Scheinwelt, also die so genannte Wirklichkeit gehen, dann haben wir das möglicherweise ganz bewusst gemacht, um ei-

ne spezielle Erfahrung zu machen. Vermutlich ist unsere Erde auch nicht der einzige Abenteuerspielplatz, den unsere Seelen gemeinsam erschaffen haben. Die Frage wäre hier, warum sich Seelen solche Abenteuerspielplätze bauen.

Vielleicht, weil es auf die Dauer einfach öde ist, immer nur allmächtige Energie, in totaler Verbundenheit mit allem was ist und jemals war, zu sein?

Ein echtes Abenteuer, das richtig „kickt“, muss Unwissbares bergen, muss zum Schein total wirklich wirken. Und wenn das Ganze eine konstruktive Aufgabe hat, wie zum Beispiel wieder zu 100 Prozent Seele zu sein, dann muss die Aufgabe auch schwer zu lösen sein.

Beim Leben in der Materie, bei unserer Exkursion also, kann es doch nur darum gehen, die Erfahrung zu machen, wie mies es sein kann, in einer möglichst finsternen Materie gefangen zu sein und einen Weg zu finden, zur energetischen Rein-



In vielen (Natur-)Religionen wird die spirituelle Sicht vertreten, dass „Gott“ die Gemeinschaft aller Seelen ist.

form, der Gemeinschaft aller Seelen, zurückzukehren und zwischendurch mal in Eigenverantwortung eine schöne Welt aus Materie zu genießen.

Mutter Erde, auf der wir seit einiger Zeit inkarnieren, ist eigentlich ein ziemlich wundervoller Ort, oder? Aber ohne Drama keine Erlösung! Und damit wir eine Weile beschäftigt sind, müssen wir auch erstmal lernen, dass wir geistige Wesen und uns auch noch mit der (von uns selbst geschaffenen) dunklen Seite herumschlagen.

Die Hölle auf Erden?

Woran krankt die Welt? Bleiben wir mal bei dem Bild aus der Bibel, wo „Gott“ die Welt in sechs Tagen erschaffen hat und am siebten Tage ruhte. Ich denke, während der Gott der Bibel am allerersten Sonntag also faul herumhing und sich seinen weißen Rauschbart von der selbstgebauten Sonne bleichen

ließ, war der Teufel nicht untätig und erschuf das Ego, das Geld und den Zins. Meiner Meinung nach lassen sich alle unsere Herausforderungen auf diese Faktoren reduzieren:

1. Das „Ego“ schafft die Illusion des Individuums und kapselt uns von der Verbundenheit mit (allem) anderen ab.
2. Geld hilft dabei, unsere Bedürfnisse auf Materielles zu fokussieren und Echtes durch Konsumierbares zu ersetzen.
3. Der Zins macht dann noch, dass sich die Macht über die materielle Welt bei immer weniger Menschen konzentriert.

Je konzentrierter die Macht, umso besser lenkbar die Welt.

Über die geistige Kontrolle dieser Macht-Marionetten sorgt „das Böse“ dann dafür, dass die Welt so ist, wie sie uns grad erscheint: Eine Spirale mit unge-

heurer Negativdynamik, die, so scheint uns in pessimistischen Momenten, nur in einem gigantischem Zusammenbruch von allem enden kann.

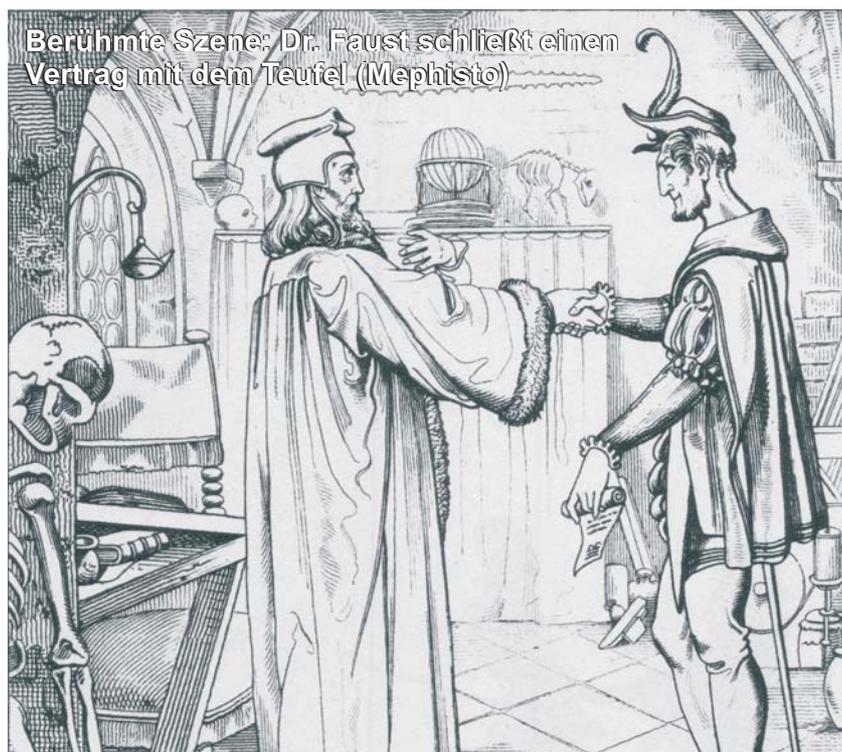
Darth Vader und die Faust des alten Goethe

Die Negativdynamik derzeit kommt dadurch zustande, dass wir kurz davor (und einige schon voll dabei) sind, unser wahres Sein zu erkennen.

Und deshalb fährt das Böse auch gerade alles auf, was es hat, um uns dabei zu stören. Beschwert Euch nicht, das haben wir uns – meiner Meinung nach – so ausgesucht!

Als Versicherung, dass uns diese Welt auch den richtigen Kick gibt, haben wir uns alle zusammen zur Sicherheit das Böse, den Teufel, Satan oder von mir aus Darth Vader erschaffen. Ohne den Leidensdruck, den die scheinbare irre Chaoswelt in uns erzeugt, gäbe es auch kein Bedürfnis, unserer Ahnung nachzugehen, dass es mehr gibt; dass wir mehr sind als die intelligenten Tiere, auf die uns die offizielle Wissenschaft reduzieren will.

„Darth Vader“ heißt bei Johann Wolfgang von Goethe „Mephisto“. Er hat eine Wette mit Gott laufen, dass es ihm (Mephisto) gelingen wird, einen guten Menschen von seinem Weg abzubringen. Schlagen wir also nach bei Goethe, wo Mephisto sein Wesen offenbart: »[Ich bin] ein Teil von jener Kraft, Die stets das Böse will und stets das Gute schafft.«



Berühmte Szene: Dr. Faust schließt einen Vertrag mit dem Teufel (Mephisto)

Dazu hab ich oben schon geschrieben, dass wir nur unter Negativität den Druck haben, jenseits der Materie unser wahres Sein zu erkennen. »Und das mit Recht; denn alles, was entsteht, Ist wert, daß es zugrunde geht; Drum besser wär's, daß nichts entstünde. So ist denn alles, was ihr Sünde, Zerstörung, kurz das Böse nennt, Mein eigentliches Element.«

„Das Böse“ verneint alles, daher auch die totale Zerstörungswut der kapitalistischen Weltordnung, die omnipräsente Lebensfeindlichkeit!

Wobei Mephisto im realen Leben schon ziemlich einfallreich ist! Nachdem die Menschen den seit Jahrtausenden herrschenden Kapitalismus Ende des 19. Jahrhunderts zu kritisieren begannen, gab es schnell ein Matrix-Gegenmodell, den „real existenten Sozialismus“ des Ostblocks. Der war von Westen aus gesehen irgendwie mickrig und grau.

Heute denke ich, das war so, damit „wir im Westen“, in der schönen Welt der Zinssklaverei lebend, glaubten, das längere Ende der Wurst erwischt zu haben. Mit anderen Worten, die Message der Zeit des klassischen Ost-West-Konflikts war: Kapitalismus ist alternativlos.

Quelle der Kraft

Sicher wurden hier im Text einige Dinge arg verkürzt wiedergegeben, die Ihr woanders (z.B. bei Armin Risi, Dieter Broers oder Eckhard Tolle) auch in vielen dicken Büchern nachschlagen könnt. Je älter ich werde,

Michael Leitner ist freier Journalist, Sachbuchautor („Mythos HIV“) und Filmemacher („H5N1 antwortet nicht“, „Heute Rinder, morgen Kinder“ und zuletzt „Wir Impfen Nicht (WIN)“). Er schrieb in der Depesche zu gesellschaftlichen und medizinischen Themen, zu Gentechnik, Impfungen, HPV und erfundenen Seuchen: „AIDS“, Vogelgrippe, Schweinegrippe, Blauzungenkrankheit, EHC und Ebola. www.lichtfilm.net, E-Mail: info@wunschfilme.net.



umso stärker fühle ich: Je komplizierter die Frage, umso einfacher die Antwort.

Im Grunde, und das habe ich u.a. auf den erhellenden Seminaren von Christine und Martin Strübin (übrigens Depeschenbezieher der ersten Stunde, www.BlaubeerWald.de) gelernt, lässt sich alles, ja, wirklich alles, was wichtig ist, in einem einzigen Satz zusammenfassen: »Jeder Mensch hat seelisch unbegrenzten Zugang zur

Quelle der Kraft und damit auch wir als Gemeinschaft; wir müssen die Quelle nur entdecken und mit ihr arbeiten.«

Wie sagte schon der Ruhrgebietsfußballer Adi Preißler in einem Moment tiefer Erkenntnis? „Grau iss alle Theorie, wichtig iss auf'm Platz“. Und ist Sepp Herberger als spiritueller Lehrer wiedergeboren worden, dann lehrt er seine Schüler heute: „Der innere Gegner ist immer der Schwerste!“





Das nächste Filmprojekt von Michael Leitner („Wir Impfen Nicht“)

Das Impfrisiko ist bei Weitem nicht die einzige Gefahr, der Neugeborene und Kinder heutzutage ausgesetzt sind. Mangelernährung und Umweltgifte während der Schwangerschaft, künstliche Wehen-einleitung, Geburt mit Dammschnitt, Betäubung und Saugglocke (oder Kaiserschnitt), Trennung des Säuglings von der Mutter (u.a. Wegnahme zur Bestrahlung durch UV-Licht mit Augenbinde) – so fängt das Leben für unsere Kleinsten an. Und es geht weiter mit Zucker in der Babynahrung, Amalgam u.a. Umweltgiften in der Muttermilch, mit fragwürdigen schulmedizinischen Behandlungsmethoden, einschließlich synthetischer Drogen wie Ritalin bereits ab dem Kleinkinderalter, mit „Sexaufklärung“ ab dem Kindergarten. Die Summe der Bedrohungen, die ein Kind zu meistern hat, bevor es in die Schule kommt, ist etwa 50 mal so hoch wie noch vor 50 Jahren. Kein Wunder, dass es praktisch kaum mehr Kinder gibt, die nicht verhaltensauffällig sind und/oder lerngestört und/oder übergewichtig und/oder chronisch krank (Asthma, Allergien, Neurodermitis, Autismus) oder gar behindert. Der unabhängige Filmemacher Michael Leitner möchte diese Gefahren nun in einem Dokumentarfilm thematisieren, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, Lösungen aufzuzeigen und zur Umkehr einzuladen – zurück zu Natürlichkeit. Denn Schwangerschaft ist keine Krankheit. Denn die Kindheit ist keine Krankheit, und Kinder sind kein Geschäftsfeld für die Industrie, sondern unsere Zukunft. mk

Viele von Ihnen kennen sicher meinen letzten Film „Wir Impfen Nicht!“ (WIN), der seit gut einem Jahr gratis auf *Youtube* steht. Mein nächstes Filmprojekt setzt genau dort an, wo WIN aufhörte: Erinnern Sie sich an das Schlusslied, „Children of Tomorrow“? Darin geht es um die Verantwortung, die wir für die Kinder von morgen haben. Denn leider sind Impfungen ja nicht das einzige, womit Körper, Geist und Bewusstsein angegriffen werden!

Wissen Sie, wie ein Baby in klinischen Geburtshilfe-Lehrbüchern genannt wird? „Geburtsobjekt.“ Geburts-OBJEKT! In diesem Wort spiegelt sich recht gut wieder, was ein Neugeborenes fühlt, wenn es in einem Krankenhaus

das Licht der Welt in Form einer grellen OP-Leuchte erblickt.

Die Art und Weise, wie unsere Gesellschaftssysteme – und auch sehr viele Eltern – Kinder vom ersten Moment an behandeln, gibt ernsten Anlass zur Sorge. Impfungen sind zwar ein sehr gewichtiger Faktor, aber natürlich beileibe nicht das Einzige, was ihnen heute als Hindernis zu körperlicher und geistiger Gesundheit in den Weg gelegt wird.

Tatort Krankenhaus

Ultraschall ist eigentlich ein Werkzeug, um bei akuten Problemen in der Schwangerschaft schnell nachzuschauen, was konkret vorliegt. Leider werden diese Untersuchungen heutzutage rou-

tinemäßig – bei zunehmender Tendenz – mindestens dreimal pro Schwangerschaft im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt – und *haben* Nebenwirkungen: Der Ultraschall wird durch die Fruchtblase abgedämpft und kann sich für die Ohren des Kindes wie eine Kreissäge oder ein Presslufthammer anhören, was von den Ungeborenen als Bedrohung wahrgenommen werden kann. Akustischer Terrorismus für das Kind.

Kaiserschnitt war ursprünglich eine reine Notfallmaßnahme bei Problemgeburten – die in einigen, wenigen Fällen tatsächlich Leben retten konnte. Heute wird jede dritte Geburt „rein vorsorglich“ per Kaiserschnitt durchgeführt, was die Mutter-Kind-

Bindung von der ersten Sekunde des Lebens an dramatisch stört. Dem Kind entgeht dadurch der Geburtskontakt zur Mutter, der auch wichtig ist für den unverzichtbaren Bakterien austausch im Geburtskanal, der die Basis für die Bildung der Darmflora des Kindes und damit zur Aktivierung des Immunsystems ist.

Nach der Geburt wird das Kind im Krankenhaus erst einmal von der Mutter weggenommen und von kalten Händen mit sterilen Handschuhen gereinigt, gewogen – und manchmal erhält es sogar seine erste Spritze, bevor es dann irgendwann endlich zu seiner Mutter darf. Das Kind bekommt so, je nach Länge der Trennung, ein mehr oder weniger starkes Trauma, während die Mutter dabei gestört wird, eine Verbindung zum Kind aufzubauen.

Die Nabelschnur ist, wie alles in der Natur, genial konstruiert! Nach der Geburt zieht sie sich langsam von der Seite der Mutter her zusammen und pumpt so al-

Themenhefter „Gesunde Schwangerschaft & natürliche Geburt“ Eine Sammlung von Artikeln aus 15 Depeschen: Vorbereitung Geburt und danach. Schwangerschaft ist keine Krankheit. Schmerzfreie Geburt! Ultraschalluntersuchungen – Fluch oder Segen? „Haptomanie“: Kontakt aufnehmen zum Ungeborenen. „Alleingeburt“: Nur mein Baby und ich! Lotusgeburt – die sanfteste Form der Abnabelung. Kaiserschnitt vermeidbar. Gesunde Ernährung für das Neugeborene. Natürliche Säuglingspflege. Windelfreie Babys. Säuglings- und Kleinkinderpädagogik.



les in ihr enthaltene Blut in den Körper des Kindes, um dem Kind wichtige Nährstoffe zuzuführen. Was aber macht die Schulmedizin? Sie nabelt das Kind sofort ab! So wird es emotional und körperlich in einen Zustand des Mangels hineingeboren, was mit etwas Pech unerschwinglich lebenslang in ihm arbeitet und die Wahrnehmung des Ichs und der Welt lebenslang beeinflusst.

Tatort Kindergarten

Im Kindergarten wird das Kind dann, das „im Optimalfall“ viel zu früh von der Mutter getrennt wird, meist bevor es seine kindlich-naive Sexualität überhaupt angefangen hat zu entdecken, bei der „Sexualaufklärung“ traumatisch mit der ganz anders gearteten Sexualität von Erwachsenen konfrontiert, und zwar in allen Varianten. Müssen Kinder wirklich schon im Kindergarten Holzpenisse in Plüschvagas stecken und sich unter Anleitung gegenseitig stimulieren? Auf mich wirkt dies, als würden Pädophile die Lehrpläne von Kindergärten und Schulen schreiben (siehe Depesche zur Frühsexualisierung)!

Dazu muss man sich fragen, warum Pornographie bis hin zu den härtesten Varianten heute im Internet frei und ohne Probleme für jeden zugänglich ist – selbst für Kinder! Vor 15 Jahren noch waren einschlägige Seiten per Altersverifikation („Age Check“,

„Adult Check“) geschützt, man musste eine Ausweiskopie einsenden und bekam ein Passwort zugeschickt. Heute muss man nur noch auf einen Knopf klicken, auf dem man bestätigt, dass man volljährig ist!

Eine Randbemerkung hierzu: Die „Pornographierung“ der Sexualität erreichte ihren vorläufigen „Höhepunkt“, als die Medien künstlich einen Hype um die Bücher „50 Shades of Grey“ und „Feuchtgebiete“ erzeugten und sie zu Bestsellern machten.

„Feuchtgebiete“ schildert unter anderem, wie eine junge Frau ihre völlig von Seele und Gefühl losgelöste Sexualität abartig auslebt, indem sie u.a. mit ihrem primären Geschlechtsorgan verdreckte Klobrillen „reingt“.

Der Roman „50 Shades of Grey“ hat als „Helden“ ein männliches Missbrauchsoffer, der seinen aus dem Missbrauch resultierenden Kontrollzwang in Sado-Maso-Techniken auslebt. Die Frauen, die sich mit ihm einlassen, genießen seine aggressive Dominanz in vollen Zügen.

Die Botschaft dieser schrecklichen und leider längst verfilmten Bücher lautet: Missbrauch macht gute Liebhaber, Sex mit Unterwerfung ist für Frauen phantastisch und Sexualität hat nichts mit Gefühlen oder Seele zu tun!



Kindliche Traumata und ihre Auswirkungen

Die tiefsten Blockaden in uns sind traumatisch erlebte Situationen in unserer Kindheit; je früher diese Situationen passieren, umso schwerer unser Zugriff darauf. Traumata entwickeln sich durch andauernde Zustände, aber auch durch punktuelle Schocks – und leider können sie uns sehr tief und nachhaltig prägen. Warum aber werden Kinder heute dann systematisch einfach schrecklich behandelt?

Für die Schulmedizin sind Neugeborene quasi ein *Nichts* – haben kein Bewusstsein, keine Intelligenz, können nichts, außer Nahrung zu verarbeiten. Ich bin da „etwas“ anderer Meinung, der Umgang mit Kindern jeden Alters erfordert ein fundamentales Umdenken auf allen Ebenen. Hierzu eine wahre Geschichte:

Vor zwei Jahren hatte ich einen elf Monate alten Säugling auf dem Schoß. Er hatte bei seiner Geburt die Nabelschnur um den Hals gehabt. Er und seine Mutter wären fast gestorben. Der Kleine blickte mir extrem intensiv in die Augen, unterbrach diesen Blick minutenlang nicht. Irgendwann führte der Blickkontakt dazu, dass ich feuchte Augen bekam.

Während ich mich noch fragte warum, fing der Kleine an, mir mit Gestik, Geräuschen und Mi-

mik die Geschichte seiner Geburt zu erzählen. Alles, was sich abspielt haben muss, war eindeutig erkennbar: Die Nabelschnur um den Hals, seine Panik und seine Versuche, sich zu befreien und „nach draußen“ zu kommen.

Ich habe dann alles kommentiert, was er mir so erzählte und damit signalisiert, dass ich es gut verstehen kann, wie er sich gefühlt hat. Ich habe ihm dann meine Hand aufgelegt und ihm eine Art „Mantra“ in Form eines kurzen Kinderliedes, das mir spontan in den Sinn kam, in den nächsten Tagen sehr oft vorgesungen. Bereits am nächsten Tag war der Kleine deutlich entspannter und er liebte sein ganz persönliches „Mantra“. Es beruhigte ihn immer, wenn er schrie. Dieses Erlebnis zeigte mir eindeutig: *Bewusstsein* ist etwas, das schon vor der Geburt vorhanden ist; es besteht die Fähigkeit, Erlebnisse zu sammeln und zwischenmenschlich zu reflektieren. Warum also werden Kinder „vom System“ sofort negativ geprägt, sobald es Zugriff auf sie hat?

Bewusstseins-Terror

Wenn ich alles, was aus Platzgründen an Terror gegen unsere Kinder hier nicht hineinpasst, mit den hier bereits angerissenen Dingen zu einem Puzzle zusammenlege, dann erscheint es, als habe die Traumatisierung und Entmenschlichung der Men-

schenkinder System und sei auch genau so gewollt. Auch die Eltern hat unsere Gesellschaft so weit von der Natur abgespalten, dass nur eine Minderheit mit ihren Kindern wirklich und richtig umgehen kann. Dass unsere Kinder und mit dem Lauf der Zeit dann so ziemlich alle Menschen an Leib und Seele krank sein sollen, das wird, so scheint mir, systematisch herbeigeführt.

Diese Schlussfolgerung soll der Film, Arbeitstitel „Kranke Kinder, kranke Welt“ (k3w), allerdings dem Zuschauer persönlich überlassen. Das Ziel von WIN war, dass niemand, der den Film anschaut, nochmal irgendetwas impfen lässt. Das Ziel von „k3w“ wird sein, dass die Erwachsenen verstehen, was Leben, Bewusstsein und was ein Kind ist, was unseren Kindern in der heutigen Zeit angetan wird und wie einfach und natürlich es ist, es richtig zu machen.

Der Produzent Daniel Trappitsch und ich werden auch für „Kranke Kinder, kranke Welt“ zu Spenden aufrufen, sobald die Dreharbeiten begonnen haben. Wir haben zwar Reserven, den Film weitgehend selbst zu finanzieren, aber wir möchten ihn schnell gratis auf Youtube stellen. Dadurch hat man natürlich starke Einbußen beim DVD-Verkauf – und der soll durch Spenden etwas abgefangen werden. Die Höhe der eingehenden Spenden wird dann bestimmen, wann der Film auf *Youtube* gratis verfügbar sein wird.

Mehr dazu in einer der nächsten Depeschen. Wenn Sie schon für „Wir Impfen Nicht!“ gespendet haben und die Newsletter mit Neuigkeiten zum Film und exklusive Filmausschnitte per E-Mail bekommen haben: Neuigkeiten zum nächsten Film erhalten Sie auf dem gleichen Weg.

Michael Leitner

